



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 26.09.2018
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:27 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz-Schmitt, Helga
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Kuhn, Dietmar
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf

Schriftführer/in

Scharnagl, Christa

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra aus privaten Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 809 Bebauungsplan Roscheklinge: Berichtigung der 4. Änderung
- 810 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 810.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Änderung des Flächennutzungsplanes "Paketumschlaghalle Fa. Breunig"
- 810.2 Häufung von Wasserrohrbrüchen im Ortsbereich
- 810.3 Auswirkungen auf Straßen und Gebäude durch Starkregen
- 810.4 Schäden nach dem Sturm von Sonntag, den 23.09.18
- 810.5 Einladung des Schützenvereines zum 90jährigen Jubiläum
- 810.6 Antrag auf Erneuerung bzw. Schließung der drei Kanaldeckel vor den Anwesen 1-5
- 810.7 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 07.09.2018 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 809 **Bebauungsplan Roscheklinge: Berichtigung der 4. Änderung**

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 12.09.2012, lfd.Nr. 0732)

In der 4. Änderung in der Fassung vom 2.7.2012 des Bebauungsplanes „Roscheklinge“ wurde die Art der baulichen Nutzung zwischen Bahnlinie und B47 auf dem Lageplan durch einen Tippfehler mit WA (Allgemeines Wohngebiet) ausgewiesen. Die Art der baulichen Nutzung hat sich jedoch nicht verändert und bleibt bei MD (Dorfgebiet).

Beschluss:

**Der Gemeinde beschließt, den Bebauungsplan „Roscheklinge“ zu berichtigen.
Die Art der baulichen Nutzung bleibt Dorfgebiet MD gemäß § 5 BauNVO zwischen Bahnlinie und Ortsdurchfahrt B47.**

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 810 **Informationen - Anregungen - Anfragen**

TOP 810.1 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Änderung des Flächennutzungsplanes "Paketumschlaghalle Fa. Breunig"**

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 07.09.2018, lfd.Nr. 0794, 0795, 0796)

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „**Paketumschlaghalle Fa. Breunig**“ als auch die Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich sind in Kraft getreten. Der Bauplan von Wolfgang Breunig für die Errichtung einer Lagerhalle für Paketsortierung ist vom Landratsamt Miltenberg genehmigt worden. Dem Bau der Paketumschlaghalle steht nichts mehr im Wege.

TOP 810.2	Häufung von Wasserrohrbrüchen im Ortsbereich
----------------------	-----------------------------------------------------

Sachverhalt:

Zurzeit treten gehäuft Wasserrohrbrüche auf, die vermutlich auch durch die hohen Temperaturen und die Bodenerwärmung der vergangenen Wochen entstanden sein könnten. Der Markt Schneeberg sieht sich gezwungen, in ganzen Ortsbereichen das Wasser über Nacht abzustellen, um Hinweise auf Wasserrohrbrüche zu finden. Die betroffenen Anwohner wurden darüber mit Handzetteln informiert. Auch können die Bürger dazu beitragen, Wasserrohrbrüche schneller zu finden, wenn sie der Gemeinde auffällige nasse Stellen oder Rauschen an der Wasseruhr möglichst schnell melden. Ein kompletter Austausch der alten Leitungen bei aufgetretenen Wasserrohrbrüchen ist notwendig.

2. Bgm. Repp fragt nach dem Wasserrohrbruch in der Marktstraße bei Familie Probst. Wer übernimmt die Kosten für die neu hergerichtete Straße?

1. Bgm. Kuhn erläuterte, dass der Schieber am Hausanschluss der Familie Probst ohne Dichtung eingebaut wurde. Es handelt sich um einen Einbaufehler, den die Firma Konrad Bau oder die Herstellerfirma zu vertreten hat. Kosten entstehen für die Gemeinde keine.

GR Dolzer erkundigt sich, ob die geplanten Schieber, die bereits im Haushaltsplan vorgesehen sind, eingebaut wurden.

1. Bgm. Kuhn informiert, dass ein Konzept vorliegt, nach welchem einzelne Bereiche gebildet werden. Die Schiebererneuerungen sind geplant, konnten jedoch wegen Terminnöte der Firma Fecher noch nicht umgesetzt werden.

GR Speth fordert, dass an neuralgischen Stellen noch vor dem Winter dringend Schieber erneuert werden müssen. Auch in der Roscheklinge gehen relativ neue Schieber nicht mehr. Das Problem sei eine mangelnde Wartung. Es soll jemand regelmäßig die Schieber prüfen und bewegen. An ein oder zwei Stellen können Wasserzähler (Durchflusszähler) eingebaut werden, um die Lecksuche zu beschleunigen, damit Bauhof und Oswin Loster entlastet werden. Seit Mitte Juli traten insgesamt 15 Rohrbrüche auf; viele Hausanschlüsse waren betroffen, aber auch einige auf Gemeindegrund.

1. Bgm. Kuhn informiert über einen möglichen Wasserrohrbruch im Zittenfeldener Tal. Wahrscheinlich ist die Hauptleitung an einem Schieber undicht. Die Reparatur soll morgen stattfinden.

TOP 810.3	Auswirkungen auf Straßen und Gebäude durch Starkregen
----------------------	--------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

GR Wöber berichtet, dass beim letzten Starkregen (6.9.18) in seinem Keller Wasser stand. Er fragt, ob es bei Dietmar Henn, Ringstraße, auch zu Problemen gekommen ist.

1. Bgm. Kuhn sagt, dass seit der neuen Kanalleitung in der Marktstraße/Hofweg noch keine Probleme bei Dietmar Henn aufgetreten sind.

GR Wöber informiert, dass es beim Starkregen in der Zittenfeldener Straße einen Kanaldeckel hochgedrückt hat.

TOP **Schäden nach dem Sturm von Sonntag, den 23.09.18**
810.4

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn berichtet, dass am Urbanusweg einzelne Bäume umgefallen und die Äste eines Ahorns am Kindergartenspielplatz abgebrochen sind.

TOP **Einladung des Schützenvereines zum 90jährigen Jubiläum**
810.5

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn gibt bekannt, dass der Schützenverein Waldeslust zum 90jährigen Jubiläum einlädt, das vom 12.10. bis 14.10.18 gefeiert wird.

TOP **Antrag auf Erneuerung bzw. Schließung der drei Kanaldeckel vor den Anwesen 1-5**
810.6

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 18.07.2018, lfd.Nr. 0779)

GR Loster erinnert an den Antrag der Anwohner Hauptstr. 1-5 auf Erneuerung bzw. Schließung von 3 Kanaldeckel. Es sollten heute von Ingenieurbüro Eilbacher Lösungsvorschläge geliefert werden. Leider kommt dieser heute nicht. Das Verschließen bzw. neue Kanaldeckel kosten nicht so viel, das könne man doch auch ohne Ingenieurbüro machen. Sie fragt, ob die Maßnahme ohne verkehrsrechtliche Anordnung vorgenommen werden kann. In Rippberg seien die Kanaldeckel auch ohne Straßensperrung saniert worden.

1. Bgm. Kuhn informiert, dass noch keine Kostenberechnung vorliegt. In einem Telefonat schlug Herr Eilbacher vor, mit Quarzsand die ganzen Fugen zwischen Deckel und Rahmen satt zu befüllen und gegebenenfalls mit Wasser einzuschlämmen. Der Einlagering der Dämpfung bleibt drin. Dies führt zu einer Verkeilung und unterbindet Bewegungen im ganzen Abdeckungsbe- reich. Das geht aber nur, wenn die Deckelaufgabe sich nicht schon auf dem Konus/Schacht be- wegt. Der Bauhof testete diese Vorgehensweise. Da der Kanaldeckel sehr passgenau ist, verkeilte sich dieser und war nur noch mit Hilfe von Gleitmittel und Auskratzen des Quarzsandes zu positionieren.

Die Fa. Konrad Bau hat ihr Angebot erneut bestätigt. Dies ist allerdings eine teure Lösung.

GR Speth sagt, dass noch die Machbarkeitsstudie zum Verschließen der Kanalöffnungen fehlt. Es wäre die beste Lösung, wenn die Kanalöffnungen nicht mehr gebraucht werden. Er wünscht, dass das Ingenieurbüro die Angelegenheit voranbringt.

TOP **Bürgerfragestunde**
810.7

Sachverhalt:

Herr Wolfgang Brauch hat sich bei einer Fa. Beck GmbH erkundigt, dass das Austauschen der Kanaldeckel gegen verschraubbare Deckel nur 600 € kosten würde. Seines Erachtens könne der kleine Kanal kostengünstig verschlossen werden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:27 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Christa Scharnagl
Schriftführer/in